

wie vermeldet.

Zue Vertretung Standtrechtens so wol ze Zoffingen oder wo dasselbig von den Generalen [Sigmund von Erlach, Hans Konrad Werdmüller, Sebastian Peregrin Zwyer] gezogen werden möchte: Wie auch des zuo Bremgarten, wirdt man einmahl vernemen wollen, was auff erstkönnftigen Mitwochen by der Vier Ortischen Zesambenkhunfft ze Brunnen (die verhoffentlich den Herren daselbsten von Ury dannen nunmehr notificiert sein wirdt) einvolgen unnd guetfunden werden möchte. Wie des Herren absechen bey ieziger dritten Schwirigkeit gestellt, also hat hüt alhie ebenmessiges vorgesagt, dessen Vernunfft gar nit in des Herrn Perspectiv ingesehen. Ist so meinem Hochgeehrten Herrn ich über sein schriben antworten sollen, der ist gebetten minen diener mit fernerm bevelch zue ehren".

- 1) Gemeint der Rechtsspruch von Stans. Hier wurde Schwyz durch Reding vertreten.
- 2) Rechtsspruch vom 18. März. Auch hier wurde Schwyz durch Schorno vertreten.
- 3) vgl. EA VI 1, 177

Original, mit Siegel - AH 44, 368-369 - Blatt 369^r leer

170

[16]59 Mai 27., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN DER AEBTISSIN [MARIA] VERENA II. [WIRTH] AN ALTAMMANN
UND RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uff des ... Herrn Vatern Rath und Befelch haben wir Felix Bucher [Ammann des Klosters Frauenthal] beschickt, und weilen er aber nit wol zue fuoss und also nit ins Langholtz [Gem. Hünenberg ZG] komen möge, hat er hoch bezeügt das er Innerhalb zwey Jahren niemahlen darin gesein, auch niemand kein sprissen Holtz darin zeigt oder befolen zu hauwen. Underzwsichen sind aber die bewüsten 3 grossen dannen wegkhommen, welche Thoma [Villiger] uf den Felix zeüget, das er selbige dem Jogli Filliger an sein ansprach gegen dem Gotshaus zeigt habe, und bekhent aber Felix das er selbige Jme nit allein nit zeigt, sunder an einem andern ohrt bey seiner weid mit Holtz nach seinem begehren befridiget und wil selbst nach gelegenheit den Herrn Vater mundtlichen darus berichten. Bliben hiemit die 3 grosse dannen sampt anderem abgefürten Holtz mehr Thoma Filliger zue verantworten, warum sich der Herr Vater wird wissen zue verhalten gegen Jme".

"Tomman Villinger betröffende wegen syner baanwaltery. Was der Felix redt, das widerspricht. Hab Jme gen Frauenthal gwisen. Under augen des Felixen mit der Fr[au] Abt[issin] und Bichtiger [P. Dominik Z ü r c h e r] zu reden. Nota [Ober] Vogt [von Hünenberg] [Oswald] K o l i J n n e angredt, gsagt sye verclagt, möchte für Statt und amt [Zug] wachsen."

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 44, 370-371 - Blatt 371^V leer

171

1656 Oktober 9., Luzern

A

SCHREIBEN VON KONRAD SONNENBERG¹ AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
AEMTER, HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Diewylen us beweglichen Ursachen uf den 15. Octobris ein Schiestag mit der Muschgeten angestellt, darzu die hoche und nidere Officieren, sonderlich aber die bywäsenden, Jhn der Miraculosischen erhaltenen Victori zu Villmürgen [1. Villmergerkrieg] Jhro Ehrengaben thuondt praesentieren, by welcher erhaltenen Victori, Mein Herr Vetter, wie mänigklichen bekant, ein ebiges Lob wegen seiner behärzten wollerzeigten Dapfferkeit unnd heroischen verubten Rittersthäten erlanget, dessen wir dan uns nit wenig erfreüdt habet unnd noch erfreüwen, damit wir aber uf obgemelten Schiestag M.H.E. Herrn Vetter bestermassen können gedencken unnd seine heroischen Actionen ... zu herzen führen, finden wir kein besser Mittel, als wan uns ein Memorial oder gedenckzeichen für die augen gestellt, welches zu keiner bequemeren Zyt könnte beschähen, alls uf obgemelten 15. Octobris; khommen also mit disem abgefertigten Suplication Schreiben ... M.H.E. Herrn Vetter allerfründtlichist zu pitten, disen unseren vorgenommenen Schiestag auch mit einer Ehrengab oder glänzendem present zu einem Zeichen seiner so hoch erlangten Ehr unnd glori zu ziehren". Mit der nochmaligen Hoffnung, Zurlauben werde ihr Begehren erfüllen, schliesst das Schreiben.

1) Sonnenberg unterschreibt mit folgender Formel: "Vorbesterter unnd erwälter [Schützenmeister] Jhn Nahmen der Herren Junkern, Burgern unnd Einer ganzen Ehrenden schützengesellschaft Loblicher stat Lucern"

Original, mit Siegel - AH 44, 372-373 - Blatt 373^R leer